

Stiefel mit vorne liegendem Knöpfriegelverschluss Typ "Payerne"

mittel 13. Jhd. bis 2. Viertel 14. Jhd.



Skizze



Beschreibung

Hoher Schuh mit vorne liegender Öffnung welche über 3–10 Knöpfriegel verschlossen wird. Der erste Knöpfriegel ist auf Ristmitte durch einen Schlitz an den Schaft genäht und wird durch den untersten Schlitz der medialen und lateralen Lasche gezogen. Die restlichen Knöpfriegel befinden sich an der medialen Lasche und werden durch die Schlitzte in der anderen gezogen. Da sich bei vielen Funden keine Nahtspuren für die restlichen Knöpfriegel erhalten haben wurden diese wahrscheinlich mittels eines weiteren Knoten oder Hacken gegen durchrutschen gesichert.

Das Oberleder besteht aus einem einteiligen Zuschnitt, wobei zum Erreichen der Schafthöhe dieses am Bein oftmals zweigeteilt bzw. mit Einsätzen erweitert ist. Auch weitere Einsätze, vornehmlich auf der Fußinnenseite, wurden verwendet. Die Naht zum Schließen des Oberleders befindet sich auf der Fußinnenseite. In die T-förmige Öffnung des Schaftes über dem Rist ist eine dreieckige Zunge eingenäht damit beim Schließen des Schuhs keine Lücke bleibt.

Schafrandeinfassung am oberen Rand und entlang der lateralen Lasche lassen sich über Nahtspuren belegen. Die Oberkante kann entweder gerade oder nach vorne hin hochgezogen sein.

Im sp. 14. Jhd. finden sich anstelle der Knöpfriegel zunehmend geknotete Riemen zum Verschließen des Schaftes.

Dordrecht ToDo.

London Einzelner Schuh aus Schafs-/Ziegenleder. Von der englischen Größe 2 (Europäische Größe 18) her wohl ein Schuh für ein Kleinkind. 3 Knöpfriegel zum Verschließen des Schuhs.

Lübeck Einzelner Fund eines Schaftes aus Rindsleder, der von der Höhe bis an die Wade reicht. Geschlossen wurde er mit 6 Knöpfriegeln von denen sich keiner erhalten hat. Die Nahtspuren des ersten Knöpfriegel sind noch am Ristpunkt erhalten. Die Ferse ist stark zerfallen und wurde oftmals geflickt, wovon 4 grobe Einstiche zeugen. Die Größe entspricht einer Schuhgröße von 38/39.

Perth ToDo.

Schleswig Hier haben sich nur einzelne Oberlederfragmente erhalten. Beim ersten Fragment handelt es sich um die mediale Lasche mit 4 Knöpfriegeln [5, Taf. 93 Nr. 1], beim anderen um ein Oberlederfragment mit der lateralen Lasche und 4 Schlitzten [5, Taf. 94 Nr. 2].

Wesel ToDo.

York Sehr gut erhaltenes Exemplar bei dem sich am Schaft Nahtspuren einer Schafrandeinfassung und eines eingenähten Fadens an der lateralen Lasche, zur Verstärkung gegen Verformung, erhalten haben.

Fundorte

- Dordrecht** (NL), ca. 1400 [1, S. 115 Abb. 3]
- London** (GB), mitte 14. Jhd. [2, S. 62 Abb. 96]
- Lübeck** (DE), 13. Jhd.–frühes 14. Jhd. [7, S. 496 Abb. 15 Nr. 2]
- Perth** (GB), 13.–14. Jhd. [6, S. 226 Abb. 142 Nr. 3866/3870/4153]
- Schleswig** (DE), 12. Jhd. [5, Taf. 93 Nr. 1] und ca. 1280 [5, Taf. 94 Nr. 2]
- Wesel** (DE), 13. Jhd. [3, S. 387 Abb. 3 Typ 38, S. 288 Abb. 4 Nr. 1]
- York** (GB), 13.–14. Jhd. [4, S. 3324 Abb. 1658 Nr. 15496]

Quellen

- [1] GOUBITZ, Olaf ; VAN DRIEL-MURRAY, Carol ; GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy: *Stepping through time: Archaeological footwear from prehistoric times until 1800*. Zwolle : Stichting Promotie Archeologie, 2001. – ISBN 978-9080104464
- [2] GREW, Francis ; NEERGAARD, M. d.: *Medieval finds from excavations in London*. Bd. 2: *Shoes and patterns*. new ed. Woodbridge : Boydell Press, 2001. – ISBN 0851158382
- [3] KNÖRZER, Karl-Heinz ; KRULL, Hans-Peter ; WIRTH, Sabine: Der große Markt zu Wesel: Leder-, Pflanzen- und Knochenfunde der Grabungen 1987/88 ; mit einer Einführung von Claus Weber. In: *Bonner Jahrbücher des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland und des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande / Rheinisches Landesmuseum <Bonn>* (1996). – ISSN 0068-0060
- [4] MOULD, Quita ; CARLISLE, Ian ; CAMERON, Esther A. ; HALL, R. A.: *The archaeology of York The small finds*. Bd. 16: *Craft, industry and everyday life: Leather and leatherworking in Anglo-Scandinavian and medieval York*. York : Council for British Archaeology, 2003. – ISBN 9781902771366
- [5] SCHNACK, Christiane: *Ausgrabungen in Schleswig*. Bd. 10: *Die mittelalterliche Schuhe aus Schleswig: Ausgrabung Schild 1971-1975*. Neumünster : Wachholtz, 1992. – ISBN 9783529014604
- [6] THOMAS, Clare ; BOGDAN, N. Q.: *The Leather*. In: DRANSART, Penny (Hrsg.): *High Street Archaeological Excavation 1975-1977*. Perth : Tayside and Five Archaeological Committee, 2012. – ISBN 9780956178367, S. 141-355
- [7] VOLKEN, Marquita ; VOLKEN, Serge: Die Lederfunde der Ausgrabung Hundestr. 95 in Lübeck. In: GLÄSER, Manfred (Hrsg.): *Archäologische Untersuchungen auf dem Lübecker Stadthügel* Bd. 26. Bonn : Dr. Rudolf Habelt Verlag, 2002. – ISBN 3-7749-3141-0, S. 473-502

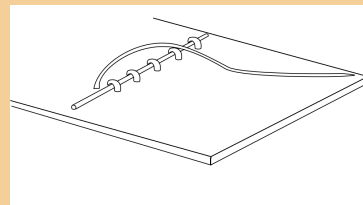


Abbildung 1: In den Rand des Oberleders eingenähter Faden um diesen gegen Verformung zu verstärken.

Die Größe entspricht mit einer englischen 4 1/2 bzw. europäisch 21 einem Kinderschuh. Als Oberleder wurde Kalb verwendet.

Beispiele



Abbildung 2: Schnitt nach dem Fund aus York [4, S. 3324 Abb. 1658 Nr. 15496] aus vegetabil gegerbten Rindsleder. Schafrandeinfassung aus Schafsleder. Die Knöpfriegel wurden wie beim Original nicht an den Schaft genäht sondern mit Wiederhacken gegen durchrutschen gesichert.